



BUNDESWEITE STUDIE ZUR KONFIRMANDENARBEIT
POSTFACH 210344, 72076 TÜBINGEN

Evangelische Kirchengemeinde

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



EVANGELISCH-
THEOLOGISCHE
FAKULTÄT

Lehrstuhl für Praktische Theologie/
Religionspädagogik (Prof. Dr. F. Schweitzer)



Comenius-Institut

Evangelische Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft e.V.

Arbeitsbereich
Gemeindepädagogik und Konfirmandenarbeit
Direktor Volker Elsenbast



Evangelische Kirche
in Deutschland

Arbeitsbereich
Kirche und Schule, besondere Fra-
gen von Bildung und Erziehung
OKR Matthias Otte

PROJEKTKOORDINATION

KATJA LIßMANN

DIPL.-PÄD.

Tel: 07071-29-72878

E-Mail: katja.lissmann@uni-tuebingen.de

Tübingen, den 25.05.2012

Befragung zur Konfirmandenarbeit in Ihrer Gemeinde (Rückmeldetermin: 20.06.2012)

Landeskirche:

Evangelische Kirchengemeinde

, Gemeinde-Code:

Sehr geehrte Damen und Herren,
vielleicht haben Sie es im Deutschen Pfarrerblatt schon gelesen: In diesem Jahr beginnt eine neue bundesweite und internationale Studie zur Konfirmandenarbeit – mit weiteren Fragen und Schwerpunkten, die über die erste Studie hinausgehen und vor allem für die Gemeinden interessant sein werden. Im Zentrum steht die Frage „Was kommt nach der Konfirmation?“ – im Sinne einer nachhaltigen Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden. Ausführliche Informationen zu den Zielen und Hintergründen der Studie finden Sie beiliegend.

In Zusammenarbeit mit dem renommierten wissenschaftlichen GESIS-Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften in Mannheim wurden für jede Landeskirche nach einem strukturierten Zufallsprinzip Kirchengemeinden ausgewählt, die insgesamt die jeweilige Landeskirche repräsentieren. **Im Rahmen dieser Auswahl wurde Ihre Gemeinde für die Befragung vorgesehen.** Daher wenden wir uns nun an Sie mit der Bitte, die Befragung in Ihrer Gemeinde durchzuführen. Der Aufwand dafür ist gering, Kosten entstehen Ihnen keine. Aber Sie helfen entscheidend dabei mit, durch eine klare Bestandsaufnahme die Qualität der Konfirmandenarbeit zu fördern.

Maßgeblich ist der Konfirmandenjahrgang, der 2013 konfirmiert wird. Konkret bitten wir Sie um Ihre Mithilfe zu drei Zeitpunkten:

- 1) Mit diesem Schreiben erhalten Sie einen Erhebungsbogen zu Grunddaten der Gemeinde. Dieser dient vor allem dazu, die Gruppe der zu befragenden Konfirmanden zu identifizieren. Bitte senden Sie diesen Erhebungsbogen **bis 20. Juni 2012** in beiliegendem Umschlag portofrei an uns zurück. Dies ist auch dann wichtig, wenn es in Ihrer Gemeinde derzeit keine Konfirmanden gibt.
- 2) Ende August erhalten Sie Fragebögen für Konfirmandinnen und Konfirmanden, die während des Konfirmandenunterrichts ausgefüllt werden sollen. Bitte planen Sie im Zeitraum **zwischen dem 29.08. und 15.10.2012** dafür 30 Minuten im Konfirmandenunterricht ein. Auch die regelmäßigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten Fragebögen.
- 3) Der letzte über die Gemeinden laufende Befragungszeitpunkt ist ca. **vier Wochen vor der Konfirmation**, also in der ersten Jahreshälfte 2013 geplant. Auch hier erfolgt eine schriftliche Befragung von Konfirmand(inn)en und Mitarbeitenden, für die wiederum ca. 30 Minuten eingeplant werden sollten. Ihre Daten werden auf Ebene der Landeskirche sowie der gesamten EKD ausgewertet.

Für 2015 ist außerdem eine Befragung der ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden geplant. Hierfür werden wir die Konfirmanden direkt kontaktieren, so dass für Sie damit kein Zusatzaufwand verbunden ist. Voraussichtlich werden wir die Konfirmand(inn)en im Rahmen der Befragung im Frühjahr 2013 um ihre E-Mail-Adressen bitten.

Der vertrauliche Umgang mit den Fragebögen und die Einhaltung des Datenschutzes sind für uns selbstverständlich. Gleichmaßen bitten wir Sie, die von Konfirmanden und Mitarbeitenden abgegebenen Fragebögen nach dem Einsammeln nicht selbst durchzuschauen, sondern direkt an die Projektleitung weiterzusenden. Alle Fragebögen werden von Mitarbeitenden und Konfirmanden natürlich anonym ausgefüllt.

Bei der gesamten Untersuchung wird eine umfassende Anonymität zugesichert. Die Ergebnisse der Befragungen aus Ihrer Gemeinde werden nirgends einzeln dargestellt oder gar weitergeleitet, nur Sie selbst werden – wenn gewünscht – von uns direkt über die individuellen Ergebnisse der Befragung Ihrer Gemeinde informiert. Die Studie will also nicht die Konfirmandenarbeit einzelner Gemeinden „auf den Prüfstand stellen“, sondern auf breiter Datenbasis etwas über die Realität der Konfirmandenarbeit, sowohl aus Sicht der Jugendlichen als auch der Mitarbeitenden, erfahren. Die Arbeit mit Konfirmanden hat sehr erfreuliche Seiten, birgt aber auch Schwierigkeiten und problematische Aspekte. All dies soll möglichst ungeschminkt beschrieben werden, um Anstöße für die konzeptionelle Weiterentwicklung zu gewinnen.

Wir sind uns bewusst, dass die Zufallsauswahl der Gemeinden es mit sich bringt, dass unsere Anfrage auch bei Kolleginnen und Kollegen landet, die solchen Befragungen skeptisch gegenüberstehen. Wir möchten Sie ermutigen, sich trotzdem auf die Studie einzulassen. Jede Gemeinde, die ausfällt, kann die repräsentative Auswahl beeinträchtigen. Sollten jedoch wichtige Gründe gegen Ihre Beteiligung sprechen, steht es Ihnen selbstverständlich frei, sich gegen die Teilnahme zu entscheiden. Bitte teilen Sie uns dies ebenfalls über den beiliegenden Erhebungsbogen mit.

Falls Sie vor September 2012 noch einen Konfirmanden-Elternabend eingeplant haben, informieren Sie die Eltern bitte kurz über die geplante Befragung. Mit den Fragebögen für den Befragungszeitpunkt im September 2012 werden Sie Informationszettel für die Eltern erhalten, die eine Woche vor der Befragung an die Konfirmanden verteilt werden sollen. Wenn Sie diesen Informationszettel gerne schon vorher haben möchten, können Sie ihn ab Mitte August 2012 unter www.konfirmandenarbeit.eu herunterladen. Eine aktive Einwilligung der Eltern ist für eine solche Befragung nicht nötig, es besteht jedoch das Recht der Eltern, ihrem Kind die Beteiligung an der Befragung zu verweigern (was faktisch nur sehr selten vorkommt).

Falls es Unklarheiten oder Rückfragen zum Ablauf der Studie gibt, wenden Sie sich gerne (am besten per E-Mail) an mich. In jeder Landeskirche stehen auch Ansprechpartner für die Studie zur Verfügung.

Schon jetzt möchte ich Ihnen, auch im Namen von Prof. Dr. Friedrich Schweitzer (Universität Tübingen), Direktor Volker Elsenbast (Comenius-Institut) und OKR Matthias Otte (Kirchenamt der EKD) für Ihre Mitarbeit danken.

Mit freundlichen Grüßen



Anlagen:

- Terminüberblick für die Pinnwand
- Kopie aus: „Deutsches Pfarrerberblatt“, H. 5/2012, S. 290
- Empfehlungsschreiben der beteiligten Institutionen
- Informationen zur Zweiten Studie zur Konfirmandenarbeit
- Erhebungsbogen zu Grunddaten der Gemeinde
- Rückumschlag für den Erhebungsbogen

Erhebungsbogen zu Grunddaten der Gemeinde

Bitte bis **20. Juni 2012** zurücksenden –
auch dann, wenn in Ihrer Gemeinde keine Konfirmandenarbeit stattfindet.

Ermittlung der relevanten Konfirmandengruppe („Befragungsgruppe“)

In die geplante Befragung soll genau eine Konfirmandengruppe einbezogen werden. Bitte identifizieren Sie diese sog. „Befragungsgruppe“, indem Sie eines der folgenden Kästchen ankreuzen.

Es geht ausschließlich um den Konfirmanden-Jahrgang, der im Frühjahr 2013 konfirmiert wird. Sollte es noch weitere Konfirmandengruppen (bspw. zur Vorbereitung der Konfirmation 2014) geben, sind diese Gruppen bei der Beantwortung nicht zu berücksichtigen.

- In unserer Gemeinde gibt es keine Konfirmanden, die 2013 konfirmiert werden.
→ In diesem Fall füllen Sie bitte nur S. 2 oben aus und senden den Erhebungsbogen dann zurück. Sie werden in die weitere Befragung nicht einbezogen, trotzdem benötigen wir Ihre Rückmeldung.
- In unserer Gemeinde gibt es genau eine solche Konfirmandengruppe.
→ In diesem Fall ist diese Konfirmandengruppe die Befragungsgruppe.
- In unserer Gemeinde gibt es eine Konfirmandengruppe mit mehreren Teilgruppen. Der Hauptverantwortliche ist für alle Teilgruppen derselbe, auch die Aktionen (z.B. Konfirmanden-Freizeit) erleben die Teilgruppen gemeinsam.
→ In diesem Fall ist die Gesamtgruppe die Befragungsgruppe. Bitte geben Sie hier an, aus wie vielen verschiedenen Teilgruppen diese zu befragende Gesamtgruppe besteht:
aus _____ Teilgruppen
- In unserer Gemeinde gibt es mehrere Konfirmandengruppen, die weitgehend unabhängig voneinander ablaufen (verschiedene Mitarbeiter, verschiedene Aktionen usw.).
→ In diesem Fall ist die größte Konfirmandengruppe die Befragungsgruppe. Bitte geben Sie auf S. 5 die Anschrift des zuständigen Verantwortlichen dieser Gruppe an.
Bitte notieren Sie hier zusätzlich die Gesamtzahl aller Konfirmanden in Ihrer Gemeinde, die 2013 konfirmiert werden:
_____ Konfirmanden in _____ Gruppen
- Unsere Gemeinde führt die Konfirmandenarbeit gemeinsam mit anderen Gemeinden durch.
→ In diesem Fall ist die gesamte Kooperations-Konfirmandengruppe die Befragungsgruppe. Bitte leiten Sie die Unterlagen an die Person weiter, die diese Gruppe leitet und korrigieren Sie ggf. die auf S. 5 eingetragenen Adressdaten. Bitte geben Sie zudem hier an, mit welchen Gemeinden Sie die Konfirmandenarbeit gemeinsam durchführen:

Die Befragungsgruppe ist nun ermittelt. **Bitte kennzeichnen Sie diese** durch eine Kurzbeschreibung für das eigene Wiedererkennen (z.B. „Gruppe von Pfr Neu“):

Einige Angaben zu Ihrer Gemeinde

Für die Auswertung der Befragung ist es wichtig zu wissen, in welcher Gemeindestruktur die jeweilige Konfirmandenarbeit stattfindet. Bitte helfen Sie uns mit den folgenden Angaben und Einschätzungen. **Alle Angaben beziehen sich auf die oben ermittelte Befragungsgruppe**, die 2013 konfirmiert wird, sowie das zu dieser Befragungsgruppe gehörige Gemeindegebiet:

Wie würden Sie die Wohnlage einschätzen?

- großstädtisch städtisch vorstädtisch ländlich

Wie viele Einwohner hat die Kommune, in der sich die Kirchengemeinde befindet?

(bei Teilorten bitte Einwohnerzahl des Hauptortes angeben, zu dem der Teilort gehört)

- unter 2.000
 2.000 bis unter 5.000
 5.000 bis unter 20.000
 20.000 bis unter 50.000
 50.000 bis unter 100.000
 100.000 bis unter 500.000
 500.000 und mehr

Wie weit ist die nächste Großstadt (mehr als 100.000 Einwohner) ungefähr entfernt?

_____ Kilometer

Zur Konfirmandenarbeit

Die folgenden Zahlen dienen dazu, dass Sie die passende Anzahl von Fragebögen erhalten. Auch hier beziehen sich alle Angaben wieder ausschließlich auf die oben benannte „Befragungsgruppe“:

Zahl der Konfirmand(inn)en:

(falls die Zahl noch nicht feststeht, bitte einen Schätzwert eintragen)

_____ Konfirmand(inn)en

Zahl der Mitarbeitenden, die regelmäßig (d.h. wöchentlich oder bei mindestens drei Einzelaktionen im Konfirmandenjahr) mitarbeiten und daher einen Fragebogen erhalten werden:

(falls die Zahl noch nicht feststeht, bitte einen Schätzwert eintragen)

_____ Mitarbeiter(inn)en

Gemeinde-Code:

Zu welchem Zeitpunkt begann/beginnt die Konfirmandenarbeit der Konfirmanden, die 2013 konfirmiert werden?

Monat: _____ Jahr: 20_____

Wann ist voraussichtlich die Konfirmation 2013?
(bitte genaues Datum; bei mehreren Konfirmationen bitte das erste Datum angeben)

_____. _____. 2013

Wie alt sind die meisten Konfirmanden der Befragungsgruppe bei der Konfirmation?

- 13 bzw. 14 Jahre
- anderes Alter, nämlich _____

Wie oft trifft sich die Befragungsgruppe im Zeitraum von September 2012 bis zur Konfirmation 2013 zu Unterricht/Aktionen in der Regel?

- wöchentlich
- 14-tägig
- monatlich
- in einem anderen Rhythmus, nämlich:

Führen Sie in Ihrer Gemeinde das Modell der „geteilten Konfirmandenarbeit“ durch?

- Ja, KU 3/8 bzw. „Konfi 3“
- Ja, KU 4/8 bzw. „Konfi 4“
- Ja, ein anderes geteiltes Modell: _____
- Nein

Nehmen in Ihrer Region i.d.R. mehr als 10 % einer Schulklasse an der Jugendweihe teil?

- Ja
- Nein

Hintergrund: Nur bei den Gemeinden, in denen dieses Thema relevant ist, insb. im Osten Deutschlands, werden wir Fragen zum Thema „Konfirmation und Jugendweihe“ in die Fragebögen integrieren.

Gibt es in der Befragungsgruppe Konfirmand(innen) mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf (z.B. Jugendliche mit Behinderung)?

- Ja
- Nein

Wenn ja, beschreiben Sie bitte kurz Ihre Arbeitsweise mit diesen Jugendlichen („inklusive Konfirmandenarbeit“). Nutzen Sie dazu bei Bedarf auch den Platz auf S. 6.

Gemeinde-Code:

Zeitplanung der Befragungen

An zwei Zeitpunkten werden Sie Fragebögen für die Mitarbeitenden und die Konfirmanden aus der oben identifizierten Befragungsgruppe erhalten. Die Fragebögen der Konfirmanden sollen während des Konfirmandenunterrichts ausgefüllt werden. Wir bitten Sie schon jetzt, innerhalb der genannten Vorgaben einen Zeitpunkt für das Ausfüllen festzulegen. Sie erhalten die Fragebögen dann einige Wochen vorher per Post.

Erhebungszeitraum t_1 : Das Ausfüllen der Fragebögen soll zwischen 29. August und 15. Oktober 2012 erfolgen.

→ wir wählen dafür den _____ . _____ . 2012

Erhebungszeitraum t_2 : Das Ausfüllen der Fragebögen soll zwei bis sechs Wochen vor der Konfirmation erfolgen. Falls Sie kurz vor der Konfirmation eine Konfirmandenfreizeit planen, sollte die Befragung nach dieser Freizeit liegen (aber nicht im Rahmen der Freizeit durchgeführt werden, sondern bei einem „normalen“ KU-Gruppentreffen).

→ wir wählen dafür den _____ . _____ . 2013

Falls es mit einem der beiden Terminkorridore bei Ihnen Probleme gibt (bspw. dadurch, dass Sie keine Möglichkeit haben, die Fragebögen an die Konfirmanden und Mitarbeitenden auszuhandigen), schildern Sie diese bitte hier und schlagen Sie einen möglichen Alternativtermin außerhalb der vorgegebenen Terminkorridore vor. Die Projektleitung wird dann mit Ihnen in Kontakt treten.

Es ist uns wichtig, dass die Befragungen fristgerecht ablaufen. Bitte tragen Sie daher die Termine schon jetzt in Ihre Jahresplanung ein. Jede Befragungsaktion wird ca. 30 Minuten des Konfirmandenunterrichts in Anspruch nehmen.

Ihre Adressdaten

Bitte geben Sie uns Ihre Kontaktdaten bzw. überprüfen Sie die bei uns gespeicherten Angaben. Bereits eingetragene Daten bitten wir zu prüfen und zu korrigieren.

Nicht vorhandene Daten bitten wir zu ergänzen.

Die Daten werden ausschließlich für die Korrespondenz in der KU-Studie verwendet.

Name der Gemeinde: *Ev. Kirchengemeinde*

Zuständige Person für den KU (inkl. Funktion):

Anschrift:

Telefon:

Optimale telefonische Kontaktzeiten (bei Rückfragen): _____

Fax:

E-Mail-Adresse (wichtig!):

Nach dem Ende der Befragungen (Herbst 2013) gibt es die Möglichkeit, dass Sie die wichtigsten Ergebnisse aus Ihrer Gemeinde individuell per E-Mail zugesandt bekommen. Sind Sie daran interessiert?

- Ja, bitte merken Sie uns dafür vor (E-Mail-Adresse s. oben)
- Nein, daran haben wir kein Interesse
- Wir sind noch unentschlossen. Bitte fragen Sie uns im Frühjahr 2013 erneut.

Auf der Rückseite ist Raum für weitere Mitteilungen an die Projektleitung. Bitte machen Sie davon insbesondere dann Gebrauch, wenn im laufenden Konfirmandenjahr Besonderheiten zu erwarten sind (z.B. Pfarrerwechsel; Gemeindefusion o.ä.).

Herzlichen Dank für Ihre Beteiligung an der Studie!

Bitte senden Sie jetzt den ausgefüllten Erhebungsbogen in beiliegendem Umschlag an die Projektleitung zurück. Der Versand erfolgt unfrankiert (vgl. Rückseite).

Gemeinde-Code:

Porto zahlt Empfänger!

Antwort

Forschungsprojekt
Konfirmandenarbeit in Europa
Postfach 21 03 44
72026 Tübingen

Bitte bis 20.06.2012 zurücksenden!

Hier ist Raum für weitere Mitteilungen an die Projektleitung:

Gemeinde-Code: